

Ich hab' beim Spazierengehn Teil 3



Fortsetzung der Zwergenreime von
Ute Pesch

Die Wasserflasche

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn.
Der trug in der Einkaufstasche
eine volle Wasserflasche.
“Bin ich durstig!”, dachte er,
trank die Wasserflasche leer.
Mit der Tasche, nun ganz leicht,
hat er einen Park erreicht.

Auf einem Baum

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn,
der, auf einen Baum geklettert,
wo ein Vogel Lieder schmettert,
zählt die Eier in dem Nest,
hält sich Gott sei Dank gut fest.
So kommt er gesund und munter
wieder von dem Baum herunter.

Wolken

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn.
Dieser sah, gut ausgeschlafen,
hoch zu weißen Wolken schafen,
die sich langsam vorwärts schoben
unterm Himmelsblau dort oben.
“Wolken sind doch interessant!”
unser kleines Zwerglein fand.

Die Delle

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn.
Er blieb stehen an der Stelle,
wo ein Auto mit 'ner Delle
stand, betrachtete den Schaden
an dem Laster, schwer beladen.
“Hat die Kurve nicht gekriegt,
wo man um die Ecke biegt.”
Das war unsrem Zwerglein klar,
das kein Autofahrer war.

Gänseblümchen

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn,
der die Gänseblümchen fand,
zwanzig Stück am Wegesrand,
ein paar Schritte weiter mehr,
das erfreute ihn doch sehr,
machte einen kleinen Strauß,
den er fröhlich trug nach Haus.

Wie die Vögel pfeift

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn,
welcher wie die Vögel pfeift,
dabei durch die Gegend streift,
ist wie immer gut gestimmt,
weshalb er sich so benimmt.

Fridolin und Luftikus

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn.
Heut' ist ein besondrer Tag,
was an diesem Vorfall lag:
Ihm begegnet vor dem Tor
noch ein Zwerg, stellt euch das vor.
Der macht sich mit ihm bekannt.
“Luftikus werd ich genannt!”
“Und ich heiße Fridolin”,
unser Zwerg belehret ihn.

Eine Wanderung

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn.
Der war wieder nicht allein,
Luftikus wollt' bei ihm sein,
einen Rucksack trug ein jeder
und den Hut mit einer Feder,
planten eine Wanderung
zu den Bergen, die rundum.

Schokolade

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn,
 teilte seine Schokolade
mit dem anderen beim Bade
in dem runden, flachen Teich
 nahe bei dem Parkbereich,
wo die Enten schnatterten,
 aber nichts ergatterten.

Ein Hahn

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn
mit dem Freund in einem Garten,
um das Krähen zu erwarten
eines Hahnes, der schön bunt,
doch kein Leben tat sich kund.
Dieser Hahn war aus Metall,
angemalt, das war der Fall!

Die Taube und der Hund

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn.

Über ihm die Taube gurrte,
hinter ihm ein Hund, der knurrte.

Was macht unser Fridolin?

Er wirft ihm ein Stöckchen hin.
Statt's zu ihm zurück zu tragen,
will der Hund nur daran nagen,
auch von Luftikus beachtet,
der das amüsiert betrachtet.

Geigentöne

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn.
Wo sich die Gardine bauschte,
er den Geigentönen lauschte.
“Luftikus”, sagt er zum Freund,
“das ein großer Meister scheint.”

Die Kirchenglocken läuten

Ich hab' beim Spazierengehn
einen kleinen Zwerg gesehn.
Der hörte Kirchenglocken läuten,
dachte, was soll das bedeuten?
"Sonntag ist!", sprach Luftikus,
zog daraus den richt'gen Schluß!



Mehr Lustiges und

Besinnliches für

Kinder und Erwachsene
findet ihr auf meiner Homepage:

www.utepesch.mimemo.net